

PROGRAMM: wandern, besichtigen

ORTE: Isny

Isny	Von Aulendorf fahren wir mit dem Zug über Kißlegg nach Leutkirch, von wo wir mit dem Regiobus nach Isny gelangen.
Kloster	Graf Wolfrad von Altshausen-Veringen stiftete 1042 zu Ehren des Hl. Jakobus d. Ä. und des Hl. Georg eine Kirche, die 1096 unter Zugabe weiteren Besitzes Hirsauer Benediktinermönchen zur Anlage eines Klosters übergeben wurde. Das sich im weiteren zu einer Marktsiedlung entwickelnde Isny wurde in diesem Zusammenhang erstmals als "in villa Ysininensi" erwähnt. 1281 erhielt Isny das Lindauer Stadtrecht, die Grafen von Veringen verkauften 1306 jedoch die Vogtrechte über Stadt und Kloster an die Truchsessen von Waldburg. Die Isnyer Bürger konnten sich 1365 für 9000 Pfund Heller von ihrem Vogtherrn freikaufen. Kaiser Karl IV. nahm Isny als "des Heiligen Römischen Reiches Stadt" an. 1803 wurde die "Reichsunmittelbarkeit" aufgehoben: Kloster und Stadt fielen an den Grafen von Quadt-Wykradt, 1806 an das Königreich Württemberg.
Stadtrecht	
Stadtmauer mit Wassertorturm	Isny im Allgäu, die Stadt vor den Bergen, hat sich sein mittelalterliches Gepräge weitgehend erhalten. Neben der Stadtmauer mit einigen Wehrtürmen sowie dem Wassertorturm und dem Espanturm laden auch etliche Patrizierhäuser zu einem Rundgang ein.
Schloss	Die Kunsthalle im Schloss, dem ehemaligen Kloster, zeigt Werke von Friedrich Hechelmann und eine bedeutende hellenistische Skulpturenausstellung. Zudem wird den Besuchern der Genuss aufwendig und liebevoll renovierter historischer Räumlichkeiten in Form des Refektoriums im Rokokostil mit wunderschönen Stukkaturen und Deckenfresken zuteil. Mit Schriften von Luther, Melanchthon und Zwingli sowie wertvollen Handschriften und Wiegendrucke ist die Prediger-Bibliothek einen Besuch wert. Sie befindet sich im Turm der Nikolaikirche, einer dreischiffige Pfeilerbasilika mit spätgotischem Chor mit Sternrippengewölbe. Das Rathaus mit Arkaden ist eine Verbindung von drei ehemaligen Patrizierhäusern mit Bausubstanz aus dem 15. Jhdt., das von 1682 - 1687 im frühbarocken Stil um- und ausgebaut wurde. Das Knorpelschnitzwerk auf den Tür-
Prediger-Bibliothek	
Rathaus	

Informationen

Kurverwaltung Isny: Tel.: 07562/984110
e-mail: info@kurverwaltung.isny.de
Internet: www.isny.de

Führungen (Isny): Stadtführungen (incl. Rathaus), Kirchenführungen, Museumsführungen, Geführte Wanderungen und Radwanderungen, Naturkundliche Führungen, Käseführung

Schwarzer Grat:

Kurverwaltung Isny, Tel.: 07562/984110

Eistobel: Verkehrsamt Maierhöfen; geöffnet: ganzjährig, aber nur bei guter Witterung zu empfehlen; Tel.: 08383/98040

Kunsthalle im Schloss:

geöffnet: täglich 11 - 17 Uhr, montags geschlossen. Erwachsene 5,- Eur, erm. 3,50 Eur; <http://www.hechelmann.de>

Prediger-Bibliothek (Isny):

geöffnet: Führungen vom ersten Mittwoch nach Ostern bis Reformationstag immer mittwochs 10.30 Uhr, Gruppen auf Anfrage; Evang. Pfarramt, Tel. 07562/2314

Museum am Mühlurm:

geöffnet: Di, Do, Sa und So von 14 - 17 Uhr.

Wassertormuseum:

geöffnet: 1. 5. - 31.10., nur samstags

blättern, die Holzkassettendecken in den Erkersälen und vor allem der Winterthurer Fayence-Kachelofen sind sehenswert.

Verschiedene Wanderwege führen über die **Adelegg und zum Schwarzen Grat**, dem höchsten Berg Württembergs mit 1118 m. Von Rimpach in 794 m Höhe (zu erreichen stündlich mit Bus-Linie 7551 Isny - Leutkirch) führt der Weg zunächst nach Ellmeney. In einem weiten Bogen gelangt man über Halden zur Gollenkapelle. Weiter geht es über Herrenberg auf dem Bergkamm entlang zur Ruders- und zur Wegmannshöhe. Von dort braucht man über Ochsenkapf und Hohkopf noch 1¼ Stunden bis zum Aussichtsturm auf dem Schwarzen Grat, von dem man einen herrlichen Ausblick genießen kann. Der Rückweg geht über die Schletteralm hinab nach Großholzleute ins Tal der Unteren Argen. Länge der Wanderung: 10 km, Dauer: ca. 3 Std. Wer noch will, kann von Großholzleute in 1¼ Stunden über den HW 9 nach Isny wandern (4 km).

Schwarzer Grat

Aussichtturm

Zwischen Maierhöfen und Grünenbach (ca. 7km südlich von Isny, Bus-Linie Isny - Oberstaufen und Isny - Lindenberg/Allgäu. Die Haltestelle Riedholz liegt ca. 500 m nordöstlich vom Eingang des Eistobels) befindet sich eine drei Kilometer lange Schlucht, der **Eistobel mit Argenwasserfällen**. Sie ist durch voreiszeitliche Erdbeben und vieltausendjährige Erosion entstanden. Das Naturschutzgebiet ist eine Fundgrube für Geologen, Tier- und Pflanzenkundler. Gesicherte Felsenwege führen durch die bis zu 50 m hohe Schlucht. Von Riedholz aus marschieren wir entlang des Südhangs von Riedholzer Kugel und Iberger Kugel. Am Waldrand oberhalb von Oberried geht es in den Schüttentobel hinab. Der Schüttentobelbach mündet oberhalb einer Sägemühle in die Obere Argen. Wir haben nun den Eistobel erreicht, wo die aufgestaute Obere Argen zunächst mehrfach idyllische Tümpel und nach dem E-Werk, bei dem die Argen in ihr natürliches Bett entlassen wird, einen Wasserfall bildet. Die Argen passiert eine Engstelle, den Zwinger, hinter dem sich ein weiterer Wasserfall befindet. Allmählich weitet sich das Tal und wir kehren zum Ausgangspunkt zurück. Steigstrecke: 480 m, Dauer: ca. 3 Stunden.

Eistobel

Wasserfälle

Württemberg-Allgäu-Bahn

Linie 753



Wanderkarten

Freizeitkarte 1:50.000 mit Rad- u. Wanderwegen, Blatt 530 Wangen im Allgäu

Fahrplan

Für die Hinfahrt bietet sich IRE 3253 an, der in Reutlingen Hbf um 8.47 Uhr und in Tübingen um 9.00 Uhr abfährt und in Aulendorf um 10.49 Uhr eintrifft. Um 11.07 Uhr fährt die Regionalbahn nach Leutkirch (an 11.45 Uhr). Dort besteht um 11.50 Uhr eine Fahrtmöglichkeit mit RAB-Linie 7551 nach Isny Kurhaus/Busbahnhof (an 12.26 Uhr).

Eine direkte Fahrtmöglichkeiten bietet zusätzlich die Bäderbuslinie 7556 der RAB. Für die Hinfahrt bietet sich die Fahrt um 9.18 Uhr ab Reutlingen Busbahnhof über Engstingen, Zwiefalten, Riedlingen, Bad Buchau, Bad Schussenried und Aulendorf (11.15 Uhr) nach Isny Kurhaus/Busbahnhof.

In Isny besteht um 15.06 Uhr und 17.06 Uhr mit RAB-Linie 7551 eine Rückfahrtmöglichkeit nach Leutkirch (an 15.39 Uhr). Von dort fährt um 16.16 Uhr und 18.16 die Regionalbahn nach Aulendorf (an 16.49 bzw. 18.49 Uhr), wo man mit dem Neigezug um 17.09 bzw. 19.09 Uhr nach Tübingen zurückfahren kann (Ankunft 18.59 bzw. 20.59 Uhr).